

zwecke zu verwenden, der Fortfall eines so wichtigen Reklame-
mittels, wie es der eingeführte Spratt-Kalender ist, bedeutet
eine Verkennung des Werts der Reklame.

Die Reihe der Reklamekalender mögen zwei Kunstkalender
des neutralen Auslandes beschliessen. Den einen hat die
graphische Kunstanstalt Huber, Anacker & Co., Aarau und
Luzern in Form einer Originallithographie von H. Steiner,
den anderen die Buchdruckerei Almquist & Wiksells,
Upsala, in Buchform als 1. Jahrgang eines Almanachs
herausgegeben. Greta Sellberg-Stockholm, eine besonders

begabte junge Künstlerin, über deren Arbeiten unsere Zeit-
schrift einmal mehr berichten wird, besorgte die dekorative
Ausstattung. Insbesondere ist die Zeichnung für den Innentitel
des Almanachs eine hervorragende Leistung.

Auch unter den Eigenkalendern gibt es in diesem Jahre eine
grosse Anzahl solcher, die einer Besprechung nicht wert
erschieden. Einen ganzen Stoss dieser „Vergessenen“ habe
ich der Redaktion zurückgesandt. Es sollte ja hier nur die
Rede von den „rühmlichen“ Ausnahmen sein.

Dagegen muss in Ergänzung des ersten Teils der Kalender-

